

### 3. Forum Neulandgewinner

15. Oktober 2015, Robert Bosch Stiftung, Repräsentanz Berlin  
Französische Straße 32, 10117 Berlin (Mitte)

Gesellschaftliche Veränderungen in Deutschland erreichen Regionen und Menschen in unterschiedlicher Weise. In ihrer Folge nehmen regionale Disparitäten zu und Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft stehen vor sehr unterschiedlichen Aufgaben, diese Veränderungsprozesse zu gestalten. Insbesondere befinden sich die Bürger und Institutionen in weiten Teilen Ostdeutschlands nach wie vor auf der Suche nach Antworten darauf, wie der wirtschaftliche Strukturwandel mit neuen Entwicklungschancen für Gemeinden verknüpft werden kann, wie Leerstände von Wirtschafts- und Wohngebäuden zukünftig genutzt werden oder wie engagierte Bürger durch Verwaltung passend unterstützt werden können. Auf diese Suche haben sich mittlerweile sehr viele Menschen begeben. Mit ihren Ideen und Projekten ist nicht zuletzt die Hoffnung verbunden, die Lebenssituation vielerorts selbst gestalten zu können. Das Programm „Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort“ unterstützt diese Suche nach Antworten und begleitet die Neulandgewinner, in dem ihre Transformationserfahrungen öffentlich gemacht werden.

Einmal im Jahr diskutieren die Neulandgewinner mit Gästen in einem Forum, was sie bisher erreicht haben, und suchen gemeinsam nach Lösungen für Herausforderungen, auf die sie bei ihrer Arbeit gestoßen sind. Zentrales Thema des Forum Neulandgewinner 2015 ist das Verhältnis einer aktiven Bürgerschaft zu ihrer Verwaltung. Ziel ist es, Bürger aus Initiativen, Vereinen und Verwaltungen zusammenzubringen, um Erfahrungen auszutauschen, gegenseitige Erwartungen zu klären, das Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen von Verwaltungshandeln einerseits und von Engagement andererseits zu stärken und so eine Basis für gegenseitiges Vertrauen zu legen. Daraus können Kooperationen entstehen, für die oftmals keine großen Förderretats notwendig sind.

#### Programm

- 10:00 Uhr     **Begrüßung**  
                  Ottilie Bälz, Bereichsleiterin Gesellschaft  
                  Robert Bosch Stiftung
- 10:15 Uhr     **Einführung in das Forum**  
                  Andreas Willisich, Thünen Institut  
                  Klaus Overmeyer, Urban Catalyst Studio

- 10:30 Uhr **Die WIR-Verwaltung: Wie Neulandgewinner und ihre Verwaltungen kooperieren können** Seite 2
- Moderierte Arbeit in regionalen Gruppen**
- Wie entstehen neue Ideen für Gemeinden oder Regionen, und was brauchen Bürger, damit soziale Innovationen vor Ort fruchtbar werden?
  - Wie sollte das Verhältnis von kreativen, engagierten Akteuren - wie beispielsweise Neulandgewinnern - und ihrer Verwaltung aussehen, damit ein kooperatives Miteinander entsteht?
  - Welche helfenden Strukturen braucht es dazu, und wem kommt dabei welche Funktion zu?  
Moderation: Daniela Fichte, Stella Konstantinou, Tine Pfeil und Annika Vogt von ex defekt

13:30 Uhr Mittagspause

14:30 Uhr **Vorstellung der Ergebnisse**

Kaffeepause

**Abschlussdiskussion**

17:00 Uhr Ende

## **Abendveranstaltung**

**„Neuland gewinnen, Gesellschaft selber machen. Wie gelingt die Gestaltung des Wandels?“**

Programm

19.00 Uhr **Begrüßung**

Ottilie Bälz, stellvertretende Bereichsleiterin Bildung, Gesellschaft und Kultur, Robert Bosch Stiftung

19.05 Uhr **Wertschätzen und Verstehen**

Ergebnisse des Forums, präsentiert durch die Performerinnen von ex defekt

19:20 Uhr **Podiumsdiskussion**

- Wie wird Verwaltung auf Engagement aufmerksam? Wie kann Verwaltung nach außen gehen? Gibt es eine Ansprache auch an kritische Bürger?
- Warum ist Aufmerksamkeit oft wichtiger als Geld? Wie erreicht man Kontinuität statt Projektförderung?

- Wie kommt die Avantgarde aufs Land/in die Provinz? In urbanen Zentren werden kreative Milieus als besonderes Kapital angesehen. Wieso nicht in der Provinz? Was braucht es dafür?
- Wie kommen wir zu einem Politikverständnis, das die Gesellschaft als einen von vielen unterschiedlichen Akteuren gestaltbaren Raum begreift, in dem auch eine Kultur der Anerkennung der jeweiligen Gestaltungsleistung herrscht?

Seite 3

**Gäste:**

**Olaf Möller**, Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Energie u. Naturschutz und Mitglied im Aufsichtsrat der IBA Thüringen GmbH, Vertreter Freier Waldorfschulen und Ökolandwirt

**Prof. Dr. Thomas Klie**, Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung, Vorsitzender der Sachverständigenkommission Bürgerliches Engagement der Bundesregierung

**Prof. Klaus Overmeyer**, BU Wuppertal und Urban Catalyst Studio

**Jana Ahnert**, Neulandgewinnerin Generationenbahnhof Erlau

Moderation:

**Britta Hilpert**, Leiterin des ZDF-Landesstudios Brandenburg

21.00 Uhr      Ende und kleiner Empfang